RAIFFEISEN

Newsmeldung

Anlageguide Dezember 2026: Börsenmythen sind schlechte Ratgeber

- **Fundamentaldaten wie Unternehmensgewinne und Bewertungen sind langfristig bessere Indikatoren als Börsenweisheiten, Schlagzeilen und Trends**
- **Hartnäckige Inflation dürfte weitere Zinserhöhungen nach sich ziehen**
- **Raiffeisen bleibt insgesamt leicht defensiv positioniert, nutzt aber gezielt antizyklische Chancen**

St.Gallen, 27. November 2026. Hartnäckige Inflation, steigende Zinsen und hohe Erwartungen an künstliche Intelligenz prägen derzeit die Finanzmärkte. Gerade in einem solchen Umfeld finden einfache Börsenregeln viel Beachtung. Der aktuelle Anlageguide von Raiffeisen zeigt jedoch: Für den langfristigen Anlageerfolg sind nicht saisonale Muster oder kurzfristige Trends entscheidend, sondern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Unternehmensgewinne und die Bewertungen.

Fakten sind verlässlicher als Börsenmythen

Jahresendrally, «Sell in May» und andere Börsenweisheiten halten sich hartnäckig. Kurzfristig lassen sich zwar wiederkehrende Muster beobachten, eine verlässliche Grundlage für Anlageentscheide bieten sie jedoch nicht. Auch technologische Innovationen wie künstliche Intelligenz können Produktivität und Wachstum fördern, setzen die wirtschaftlichen Gesetzmässigkeiten aber nicht ausser Kraft. Sind die Erwartungen bereits sehr hoch, steigt das Risiko von Enttäuschungen.

Auch Bargeld ist nicht risikolos: Inflation mindert seine Kaufkraft, obwohl der Kontostand nominal unverändert bleibt. Seit der Jahrtausendwende erzielte der Schweizer Aktienmarkt im Durchschnitt eine jährliche Rendite von 5,5 Prozent. Langfristiges Investieren kann deshalb trotz zwischenzeitlicher Kursschwankungen entscheidend zum Vermögensaufbau beitragen.

Inflation und Zinsen bleiben im Fokus

Die Inflationsraten sind zuletzt weiter gestiegen. In der Eurozone erreichte die Teuerung 4,0 Prozent, während der für die US-Notenbank wichtige Konsumpreisindex PCE im Oktober bei 3,8 Prozent lag. Der Preisdruck dürfte vorerst anhalten. Erst ab dem zweiten Quartal 2027 ist aufgrund von Basiseffekten bei den Energiepreisen eine allmähliche Entspannung zu erwarten. Raiffeisen rechnet deshalb im Dezember bei der US-Notenbank Fed, der Europäischen Zentralbank und der Schweizerischen Nationalbank mit Zinserhöhungen um jeweils 25 Basispunkte.

Raiffeisen nutzt ausgewählte antizyklische Chancen

Nach den deutlichen Kursverlusten seit dem Sommer hat Raiffeisen die Untergewichtung bei Schwellenländeraktien leicht reduziert. Auch das starke Untergewicht bei Hochzinsanleihen wurde etwas zurückgenommen. Insgesamt bleiben Aktien jedoch leicht untergewichtet, wobei der Schweizer Heimmarkt weiterhin bevorzugt wird. Gold und Schweizer Immobilienfonds bleiben als Beimischungen interessant.

RAIFFEISEN

Über den Raiffeisen Anlageguide

Im monatlichen Anlageguide beleuchtet Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer bei Raiffeisen Schweiz, zusammen mit seinem Team die aktuelle Lage an den Finanzmärkten und die Implikationen auf die verschiedenen Märkte und Anlageklassen. Zudem widmet sich der Anlageguide im Fokusteil jeden Monat einem aktuellen Thema, das die Finanzmärkte beschäftigt, und liefert spannende Hintergrundinformationen dazu. Mehr zum Anlageguide sowie weitere Markteinschätzungen finden Sie unter raiffeisen.ch/anlageguide.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer Raiffeisen Schweiz
044 745 35 73, matthias.geissbuehler@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im in der Schweiz und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter und unterhält über drei Millionen Kundenbeziehungen, unter anderem zu über 200'000 Unternehmen in der Schweiz. Die 208 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind schweizweit lokal verankert und sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe bietet Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen an. Zu den zentralen Geschäftsfeldern zählen insbesondere das Hypothekargeschäft, die Vermögens- und Vorsorgeberatung sowie das Firmenkundengeschäft.

(Sämtliche Angaben per 30.06.2026)

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen
Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.